



Bericht

Verantwortliche Bereiche:
2.020 - Fachbereichs-Controlling

Bearbeitung: Ralf Kuschmierz (E-Mail: ralf.kuschmierz@luebeck.de Telefon: 122-2020)

Liniennetzoptimierung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
07.05.2014	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
02.06.2014	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
16.06.2014	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
24.06.2014	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
26.06.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Beschluss der Bürgerschaft vom 24.05.2012 zu Punkt 8.9, Drs. 840, Punkt 2

Die Fraktion DIE LINKE beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird als Gesellschaftsvertreter gebeten, im Aufsichtsrat des Stadtverkehrs Lübeck GmbH zu beantragen:

Alle Maßnahmen im Rahmen der Liniennetzoptimierung zum Fahrplan 2012/13 werden nach einem Jahr auf Kundenzufriedenheit (z. B. Kundenbefragung) und auf die Kundenentwicklung überprüft. Diese Überprüfung wird die Stadtverkehr Lübeck GmbH in einem Bericht zusammenfassen und der Bürgerschaft im September 2013 vorlegen.

Allgemeine Vorbemerkung:

Der vorliegende Berichts- bzw. Anfragewunsch betrifft den Zuständigkeitsbereich einer städtischen Gesellschaft. Die Anfrage bzw. der Berichtsauftrag ist deshalb zuständigkeitshalber an diese Gesellschaft weitergeleitet worden und die Beantwortung der gestellten Fragen ist durch die Stadtverkehr Lübeck GmbH am 10.04.2014 dem Fachbereich übersandt worden.

Aufgrund der Tatsache, dass städtische Eigengesellschaften keine eigenen Berichte in die Gremien der Hansestadt Lübeck einbringen können und dieses nur dem Fachbereich möglich ist, geschieht dieses mit dem Deckblatt des Fachbereiches Wirtschaft und Soziales. Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales weist darauf hin, dass für Inhalte und Umfang der Antworten ausschließlich die Gesellschaften selbst verantwortlich sind. Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales wird zu den einzelnen Anfragen bzw. Berichten nur dann eigene Anmerkungen machen, wenn auch städtische Verwaltungseinheiten von gestellten Fragen betroffen sind und zu den Mitteilungen der Gesellschaften entsprechende Ergänzungen notwendig sind.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Stadtverkehr Lübeck GmbH – Stellungnahme
(Anlage 1)
Fachbereich 5 .640 Verkehrsplanung
- Kenntnisnahme

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:
Keine kinder- u. jugendlichen relevanten
Inhalte

Ja
 Nein

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Nein
 Ja (Anlage 1)

Bericht:

Siehe Anlage 1 – Stellungnahme des Stadtverkehrs Lübeck GmbH

Anlagen :

Anlage 1 – Stellungnahme des Stadtverkehrs Lübeck GmbH

Senator/in Sven Schindler

Stellungnahme der Stadtverkehr Lübeck GmbH zu dem Bürgerschaftsbeschluss mit der Drs. Nr. 840 Punkt 2, TOP 8.9 aus der Sitzung vom 24.05.2012.

Drs. Nr. 840 der Fraktion DIE LINKE wurde mit TOP 8.9 in der Bürgerschaftssitzung am 24.05.2012 an den Aufsichtsrat der Stadtverkehr Lübeck GmbH mit der Bitte um Stellungnahme überwiesen. Der Antrag lautet wie folgt:

- 2. Alle Maßnahmen im Rahmen der Liniennetzoptimierung zum Fahrplan 2012/13 werden nach einem Jahr auf Kundenzufriedenheit (z.B. durch eine Kundenbefragung) und auf die Kundenentwicklung überprüft- Diese Überprüfung wird die Stadtverkehr Lübeck GmbH in einem Bericht zusammenfassen und der Bürgerschaft im September 2013 vorlegen.*

Der Antrag wurde im Aufsichtsrat der SL am 22.03.2014 behandelt. Die Stellungnahme der Stadtverkehr Lübeck GmbH lautet wie folgt:

Das Gutachten „**Überprüfung und Optimierung des Liniennetzes in der Hansestadt Lübeck**“ (PTV Planung Transport Verkehr AG, Karlsruhe, August 2011) wurde zum 10.06.2012 umgesetzt.

Nach nunmehr fast zwei Jahren Erprobung kann folgendes festgestellt werden:

Nach anfänglicher Kritik von den Fahrgästen zu neuen Linienverläufen und Änderung der Takte hat sich der neue **Fahrplan zwischenzeitlich eingespield**. Neben den durchgeführten Veränderungen zur Erreichung der Wirtschaftlichkeit, wurde auch eine **Optimierung des Liniennetzes mit verbesserten Linienverbindungen** erreicht. Schnellere und umsteigefreie Verbindungen aus verschiedenen Stadtteilen zum Zentrum oder anderen gesamtstädtisch bedeutsamen Zielen wurden auf Vorschlag der Gutachter eingerichtet. Anpassungen und Feinjustierungen z. B. für Umsteigebeziehungen, Überarbeitung des Fahrplanes der Linie 16, Ergänzung im Abendverkehr und im Schülerverkehr wurden aufgrund der ersten Erfahrungen der Fahrgäste bereits im Oktober 2012 und zu den nachfolgenden Fahrplanwechseln Dezember 2012 sowie 2013 vorgenommen.

Auf ausgewählten Linien des neuen Netzes wurden nach der Umsetzung **Stichproben zur Nachfrage**¹ erhoben, die insgesamt bestätigen, dass die vorgeschlagenen und umgesetzten Änderungen von den Fahrgästen überwiegend positiv angenommen wurden.

Insgesamt lässt sich im **Vergleich der Fahrgastzahlen** von Juli 2011 bis Juni 2012 und Juli 2012 bis Juni 2013 feststellen, dass lediglich ein Fahrgastrückgang von 1% zu verzeichnen ist. Bei einer Leistungsreduzierung durch die Liniennetzoptimierung um immerhin ca. 6% im Vergleich zur Fahrplanleistung vor Liniennetzoptimierung und einer weiteren Tarifierhöhung zum 01.08.2013 kann dieser Rückgang als gering eingestuft werden. Ziel für die kommenden Jahre wird sein, die Fahrgastnachfrage zu halten und ggfls. zu erhöhen.

¹ Fahrgasterhebung zur Liniennetzoptimierung, Kurzbericht, urbanus GbR Lübeck, 27.06.2013 und eigene Auswertungen SL; Fahrgasterhebung zur Bilanzierung der Liniennetzoptimierung in der Hansestadt Lübeck, urbanus GbR, Lübeck, 03.08.2013)

Der Stadtverkehr und die LVG werden den mit der Bürgerwerkstatt im Juni 2010 begonnenen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter fortführen. Den Auftakt für interessante Gespräche und Workshops bildet die Veranstaltung „**Lübecker BürgerDialog Busverkehr**“, der am 04.04.2014 in der modernen Mensa des Burckhardt-Gymnasiums stattfinden wird. Die Bürgerinnen und Bürger sind auf dieser Veranstaltung in einem dafür vorgesehenen work shop angesprochen, ihre Erfahrungen zur LNO und die Entwicklung sowie Perspektiven für die Zukunft zu erörtern. Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern soll in den Stadtteilen zukünftig regelmäßig durchgeführt werden. Über die Ergebnisse der Veranstaltung am 04.04.2014 wird ein gesonderter Bericht an die Bürgerschaft erstellt.

Lübeck, den 28.03.2014

gez. Willi Nibbe